**Communique**

Update: März 2020, zum honorarfreien Abdruck

**Chris Conz - dem Boogie-Woogie verschrieben**

**Mit seiner Leidenschaft für dieses besondere Genre vertritt Chris Conz den authentischen Boogie-Woogie und Blues aus den 20iger bis 50ern Jahren. Er möchte mit viel Engagement und seinem unverkennbaren Piano-Stil die Magie dieser geschichtsträchtigen Musikrichtung auch jüngerem Publikum vermitteln – ganz nach dem Motto „einmal Boogie – immer Boogie“.**

Chris Conz, heute bereits eine internationale Größe in der Boogie-Woogie Welt, stand mit Axel Zwingenberger, Vince Weber, Frank Muschalle, Bob Seeley und vielen anderen internationalen Stars auf der Bühne und gab Konzerte auf der ganzen Welt – in den USA, in nahezu jedem europäischen Land bis hin zu den Vereinigten Arabischen Emiraten, Madagaskar und natürlich in der Schweiz.

Seit nunmehr 10 Jahren ist Conz auch Ideengeber und Organisator der bereits legendär gewordenen „Internationalen Boogie Nights by Chris Conz“ in Uster, Thun und Chur, die jährlich mit einem hochkarätigen Musikerprogramm und internationalen Boogie-Woogie Größen an die 2500 Besucher anlocken. Zum 10jährigen Jubiläum 2020 erwartet die Gäste ein besonderes Programm. Neben den gewohnten Konzerten mit international bekannte Pianisten und Boogie-Legenden gibt es die „Swiss Edition“ – ein Abend voll mit Boogie, Blues, Swing-Jazz-Klängen von Schweizer Stars der Szene.

Auch seine Social Media Kanäle „International Boogie Nights by Chris Conz“ gehören weltweit zu den größten Genre-Plattformen und fetzen mit erstklassigem Boogie-Woogie, Swing, Blues & Jazz Piano. Auch scoutet „International Boogie Nights by Chris Conz“ talentierte Boogie Nachwuchskünstler und bringt sie vor den Vorhang. Chris Conz arbeitet selbst als Mentor und gibt kostenlosen Unterricht für außergewöhnliche Pianotalente. Neben seinen Soloauftritten gründete Chris Conz auch besondere Boogie Formationen wie „The Royal Rhythms“ oder das Chris Conz Trio und war Pianist der Gruppe Terry & The Hot Sox. Mit ihr begleitete er auch die amerikanische Sängerin Wanda Jackson, die durch ihren Hit „Let’s Have A Party“ in den 60ern weltbekannt wurde oder Bill Haleys Band in Originalbesetzung.

Das grosse Talent, die unendliche Begeisterung für die Musik und die Liebe zum Publikum führte zu zahlreichen Auszeichnungen. Der kleine Prix Walo, der „Schweizer Oscar“ der Musikbranche, wurde Chris Conz und seinem Trio als die beste Nachwuchsband der Schweiz ebenso verliehen wie der Musikpreis „Swiss Jazz Award 2013“. Als Solist erhielt Chris Conz den German Boogie-Woogie Award PINETOP als Pianist des Jahres.

*«Für mich war und ist es bis heute wichtig, meine Art des Boogie-Woogie, Blues, Swing und Jazz spielen zu können, mich oftmals auch neu zu erfinden und damit das Publikum ganz tief im Rhythmusherz zu erreichen. Wenn ich es schaffe, dass meine Zuhörer diese Musik fühlen, sie ihnen nahegeht und sie Teil des Ganzen werden, dann ist mein Ziel erreicht.» Chris Conz, 2020*

Chris Conz wurde am 22. Oktober 1985 in Uster im Kanton Zürich geboren. Schon als Kind vom Pianofieber gepackt, entdeckte er mit elf Jahren durch Hamp Ruosch, seinen Lehrer und Förderer, den Jazzstil Boogie-Woogie. Bereits mit 14 Jahren gewann Conz die ersten Talentwettbewerbe. Mit 16 Jahren gab ihm Silvan Zingg, Organisator des Internationalen Boogie-Woogie Festivals Lugano, die Chance, als Überraschungsgast an seinem Festival teilzunehmen. Das war der Auftakt zu einer großen Karriere.

*«Boogie-Woogie ist magisch. Kraftvoll, vorsichtig, einfühlsam, laut, überraschend, träumerisch und visionär entführt uns der Boogie-Woogie in eine andere musikalische Welt, voll von überraschenden Klangfolgen, erstaunlichem Rhythmus und Tonwolken. Boogie-Woogie ist improvisierte Musik und lässt viele Freiheiten. Das wichtigste ist die linke Hand, die muss perfekt sein, die rechte Hand bringt den Variantenreichtum, der den Boogie jedes Mal anders klingen lässt. Der Klang ist ansteckend, die Boogie Laune verbreitet sich wie von selbst. Boogie-Woogie ist mit einem Wort: einzigartig.» Chris Conz, 2020*